

Sehr geehrte Damen und Herren, anbei die Themen der Woche:

RAI-Projekt - Mit Information Antibiotikaresistenzen reduzieren

In 2015 hat die Charite Berlin das interdisziplinäre Projekt „Rationaler Antibiotikaeinsatz durch Information und Kommunikation“ (RAI) initiiert, bei dem Veterinär- und Humanmediziner gemeinsam daran arbeiten, die Entstehung von Antibiotikaresistenzen zu minimieren. Insbesondere durch die Entwicklung von Kommunikations- und anderen Hilfetools soll dies erreicht werden.

In einer ersten Projektphase wurde zunächst der Ist-Zustand erhoben. Hier zeigte sich, dass 58% der Erwachsenen keinen Zusammenhang zwischen der eigenen Antibiotikaverwendung und dem Einfluss auf die Resistenzentwicklung gesehen haben. Von den befragten Tiermedizinern ging knapp jeder Zweite davon aus, dass sein Verschreibungsverhalten keinen Einfluss auf eine Resistenzentwicklung hat.

Speziell entwickelte Interventionstools, wie zum Beispiel der Infozept-Generator für Hausärzte, sollen zukünftig unterstützen: Hiermit kann der Arzt für den Patienten personalisierte Informationen zu dessen Krankheitsbild und zum Thema Antibiotikatherapie zusammenstellen. Für Tierärzte gibt es einen Podcast, mit dem sie sich zeiteffizient und ortsunabhängig über Antibiotika und resistente Krankheitserreger informieren können. Ziel ist es, dem Arzt Alternativen zur Behandlung mit Antibiotika aufzuzeigen. Ab August werden die RAI-Partner die Maßnahmen gestaffelt einführen und in der Praxis testen. Erste Ergebnisse werden für 2018 erwartet.

Der DBV hat von Beginn an dieses Projekt unterstützt (s. auch BauernInfo Nr. 35/2015).

Proteinreiche Mischfutter teurer

(AMI) Verteuerte Einzelkomponenten verursachten im Mai anziehende Preise für Futtermittel. So haben sich die Forderungen für Proteinträger wie Soja- und Rapschrot im Vergleich mit dem Vormonat deutlich erhöht, bleiben aber unter dem Vorjahresniveau. Aufgrund der schlechten Erlössituation in der Schweineproduktion verhalten sich viele Betriebe abwartend. Im Schnitt legten Futtermischungen um 0,3 % gegenüber dem Vormonat zu, wobei sich die proteinreichen Ergänzungsfutter für Mastschweine mit einem Plus von über 3 % am stärksten verteuerten. Sauenhalter und Schweinemäster mussten im Mai 2016 ebenfalls für ihre Futtermischungen mehr anlegen. Mastfutter legte im Schnitt um über 1 % zu, während sich Sauen- und Ferkelfutter mit einem Plus von 0,4 % moderat verteuerten.

BMEL-/QS-Fachtagung zum Verzicht auf betäubungslose Ferkelkastration

(QS GmbH) Das BMEL und die QS GmbH werden am 9. Juni 2016 gemeinsam eine Fachtagung zum Thema „Verzicht auf betäubungslose Ferkelkastration - Fahrplan bis 2019“ veranstalten.

Tagungsort ist das Bundesinstitut für Risikobewertung in Berlin. Die Fachtagung soll u.a. dazu genutzt werden, die mit einem Verzicht auf die betäubungslose Ferkelkastration verbundenen Herausforderungen zu verdeutlichen sowie sich über Perspektiven und Erwartungen der einzelnen Mitglieder der Wertschöpfungskette auszutauschen.

Das vollständige Programm und die Anmeldung dieser Fachtagung finden Sie unter www.bmel.de/Ferkelkastration.

Neue EU-Tierzuchtregeln

Am 18.05.2016 haben die EU-Agrarminister die neue EU-Verordnung zu den Tierzuchtregeln angenommen. Damit werden alle bestehenden EU-Vorschriften aus dem Bereich Tierzucht zusammengeführt. Die EU erwartet hierdurch einen erleichterten Handel mit Zuchttieren im Binnenmarkt und die Nutzung des genetischen Materials vieler Rassen für den Export. Zudem sollen behördliche Kontrollen gestärkt werden, insbesondere für aus Drittländern importierte Tiere bzw. Zuchtmaterialien.

Deutschland erhält Status „frei von KSP“

Anlässlich der 84. Generalversammlung der Weltorganisation für Tiergesundheit (OIE) in Paris wurde Deutschland in Bezug auf die Klassische Schweinepest (KSP) der Status "seuchenfrei" zuerkannt. Darüber hinaus erhielten den Status "frei von KSP" die Länder Dänemark, Italien, Polen und die Tschechei sowie Neuseeland und Neu-Kaledonien.

Vereinigungspreis für Schlachtschweine
02.06. – 08.06.2016

Auto-FOM-Preisfaktor: 1,53/Indexpunkt
FOM-Basispreis: 1,53 €/kg SG (+5 Cent)

Schweine: überschaubares Angebot
Ferkel: Nachfrage belebt sich

Vereinigungspreis für Schlachtsauen
02.06. – 08.06.2016
1,02 €/kg SG (+/- 0 Cent) ab Hof

Quelle: [AMI marktundpreis.de/VEZG](http://AMI.marktundpreis.de/VEZG)